

NACHTRAG.

Verzeichniss der in die Additamenta ad Pharmacopoeae Austriacae editionem septimam Viennae 1900 neu aufgenommenen und der emendirten Arzneimittel nebst Ergänzungen und Correcturen nach dem Texte der Additamenta.

Die mit * bezeichneten solche, deren Bereitungsvorschrift abgeändert wurde.

Die Zahlen weisen auf die Pagina im Texte des Buches hin.

- Acetphenetidinum (Phenacetinum) 897.
- Amylum Oryzae 171.
- Antipyrinum Coffeino-citricum (Migraenin) 907.
- Antipyrinum salicylicum (Salipyrin) 908.
- Aqua kresolica 142, 965.
- Bismuthum subgallicum (Dermatol) 290.
- Charta sinapisata 552.
- Codeinum hydrochloricum 719.
- Coffeinum Natrio-benzoicum 732, 966.
- Colleplastrum adhaesivum 913, 967.
- Colleplastrum salicylatum 155, 965.
- *Extractum Chinae 885.
- Extractum Condurango fluidum 614, 966.
- *Extractum Hydrastidis fluidum 818, 967.
- *Extractum Quebracho fluidum 800.
- *Extractum Rhamni Purshiani fluidum 577, 966.
- Ferrum oxydatum saccharatum 240, 965.
- Ferrum sulfuricum praecipitatum 247, 966.
- Formaldehydum solutum 166.
- Fructus Capsici 557.
- Fructus Piperis nigri 559.
- Kresolum 142, 964.
- Kresolum liquefactum 142, 965.
- Liquor Capsici compositus (Linimentum C. compositum) 558.
- Natrium benzoicum 158.

- Natrium chloratum 394.
 Natrium hydroxydatum 385, 966.
 Oleum phosphoratum 538.
 Oleum Resinae empyreumaticum 335.
 Pastilli Hydrargyri bichlorati corrosivi 498.
 Phosphorus 531.
 Pilulae Ferri carbonici 241, 965.
 Resina elastica depurata (Gummi elasticum depur.) 913.
 Resina Podophylli (Podophyllinum) 589.
 Resorcinum 149.
 Saccharinum 181, 965.
 Sandaraca 329.
 Sebum ovile 200.
 Sebum salicylatum 200.
 Stearinum 200, 965.
 Sulfonalum 693.
 Suppositoria Glycerini 207, 965.
 *Syrupus Sennae cum Manna 580.
 Theobrominum 733, 966.
 Theobrominum Natrio-salicylicum (Diuretin) 733, 967.
 Tinctura Aloës composita 585.
 *Tinctura Rhei aquosa 575.
 *Tinctura Strophanthi 855, 967.
 Trionalum 696.
 Unguentum Acidi borici 132.
 *Unguentum Diachylon 263, 966.
 *Unguentum Glycerini 207, 965.
 *Unguentum Hydrargyri 481.
 *Unguentum sulfuratum 334, 966.
 Vinum 659, 966.
 Vinum album 659.
 Vinum rubrum 659.
 Vinum Malagense 659.
 Vinum Marsalense 659.
 Vinum Chinae ferratum 885.
 Vinum Condurango 614.
 Vinum Pepsini 228, 965.
 Vinum Rhamni Purshiani 577.

pag. 142. **Kresolum.** Es wurden aufgenommen:

1. **Kresolum** (Orthokresolum) mit 28—30° Schmelzpunkt und 187—189° Siedepunkt, löslich in 38 Theilen kalten Wassers, leicht löslich in Weingeist, Aether und Glycerin, desgleichen in Aetzalkalien.

2. **Kresolum liquefactum.** Mit Hilfe von Wärme bereitete Mischung von 100 Theilen Orthokresol mit 10 Theilen Aqua destillata.

3. **Aqua kresolica.** Filtrirte Mischung von 22 Theilen Kresolum liquefactum mit 978 Theilen Aqua destillata (2%ige Solut.).

pag. 155. **Collempastrum salicylatum.** Ph. A. Die Bereitungsvorschrift ist dahin richtigzustellen, dass 250·0 der Collempastrummasse (s. w. unten) 10·0 mit Petroläther (50·0) verriebener Salicylsäure beigemischt werden und die zur Gleichförmigkeit verarbeitete Pflastermasse auf Leinwand aufzustreichen ist.

pag. 158. **Natrium benzoicum** ist zur Bereitung des Coffeinum Natrio-benzoicum in die Additamente aufgenommen worden.

pag. 181. **Saccharinum.** Nach Ph. A. löslich in circa 400 Theilen kalten, in 24—30 Theilen heissen Wassers, in 25 Theilen Weingeistes, schwerer in Aether.

Eine von der Firma Fahlberg & List stammende Probe zeigte nach eigener Ermittlung folgende Verhältnisse: Löslich in 400 Theilen Wasser (langsam), in 30 Theilen heissen Wassers (leicht), in 25 Theilen concentrirten Weingeistes (leicht), in Aether sehr schwer löslich, ebenso in Chloroform (150 Theile, respective 200 Theile liessen noch einen ungelösten Rest).

Die ursprünglich zur Aufnahme beantragten Pastilli Saccharini wurden nicht aufgenommen.

pag. 200. **Stearinum.** Nach Ph. A. eine weisse, fettig sich anfühlende Masse, bestehend aus Stearin- und Palmitinsäure, bei 55—63° schmelzend, in Aether und in heissem Weingeist vollständig löslich.

pag. 207. **Suppositoria Glycerini.** Nach Ph. A.: 9·0 Stearin in eine im Wasserbade hergestellte Lösung von 5·0 Natrium carbonic. cryst. in 100·0 Glycerin eingetragen und die Mischung bis zur völligen Verseifung des Stearins erhitzt. Aus der Masse sind Suppositorien von 2 und 3 Grm. Gewicht herzustellen.

Unguentum Glycerini. Die abgeänderte Vorschrift der Ph. A. lautet: 100·0 Glycerin werden in einer Porzellanschale erwärmt, eine Mischung aus 10·0 Amylum Tritici und 20·0 Aqua dest. eingetragen und unter unausgesetztem Umrühren zu einer gleichförmigen Gallerte erwärmt.

pag. 228. **Vinum Pepsini,** Pepsinwein. Eine Mischung von je 12·5 Pepsin und Wasser mit 1·5 Acid. hydrochloric. dilut. wird 500·0 Vinum Marsalense (versetzt mit 0·5 in 5·0 Aqua dest. gelöster Gelatina animalis) zugefügt, durch 8 Tage stehen gelassen und dann filtrirt.

pag. 240. **Ferrum oxydatum saccharatum.** Ph. A. gibt eine besondere Bereitungsvorschrift für dieses Präparat und verlangt, dass es geglüht mindestens 4% eines grösstentheils aus Eisenoxyd bestehenden Rückstandes zurücklasse.

pag. 241. **Pilulae Ferri carbonici** (loco Pilular. Blandii).

Nach der von Ph. A. angenommenen Bereitungsvorschrift werden 10·0 Ferrum sulfuricum praecipitat., 4·0 Saccharum, 5·0 Kalium carbonicum pur. und 6·0 Glycerin innig gemischt, 1·0 Magnes. oxydat. und 14·0 Rad. Althaeae in pulv. zugesetzt und aus der so erhaltenen Masse (von 40·0) 200 Pillen (à 0·2 im Gewichte) hergestellt, jede mit einem Eisengehalte von 0·01.

pag. 247. **Ferrum sulfuricum**. Nach dem ersten Absatze ist einzuschalten:

Ferrum sulfuricum praecipitatum, Präcipitirtes schwefelsaures Eisen, Ph. A.

Die Bereitungsweise ist im wesentlichen in dem folgenden Absatze angegeben. Das Präparat muss mindestens 20% metallisches Eisen enthalten.

pag. 263. **Unguentum Diachylon**. Die Vorschrift ist dahin abgeändert, dass 25·0 Plumb. oxydat. mit Oleum Olivae und Axungia Porci aa. 50·0 bis zur vollständigen Verseifung erhitzt und der colirten und erkalteten Pflastermasse 2·0 Ol. Lavandulae zugesetzt werden.

pag. 334. **Unguentum sulfuratum**. Die Vorschrift wurde dahin abgeändert, dass statt Axungia Porci eine Mischung von gleichen Theilen Axungia Porci und Sebum ovile und nur 5·0 Creta alba zu nehmen sind.

pag. 385. Vor Nr. 183 Liquor Natri caustici Ph. G. ist einzuschalten:

Natrium hydrooxydatum, Natriumhydroxyd, Ph. A. Stielrunde Stäbchen einer harten weissen krystallinischen, an der Luft feucht werdenden, stark ätzenden Masse, welche in Wasser sich sehr leicht löst und eine farblose, klare, die Flamme gelb färbende Lösung gibt.

pag. 577. **Vinum Rhamni Purshiani**.

Statt 3tägigem soll es 8tägigem Stehen heissen.

pag. 614. **Extractum Condurango fluidum**, Ph. A.

Zum Durchfeuchten des Pulvers ist eine Mischung aus 10·0 Glycerin, 12·0 conc. Weingeist und 26·0 Aqua dest. vorgeschrieben.

pag. 659. Als officinelle **Weine** sind neben einem Wein, Vinum, allgemein behandelnden Artikel aufgenommen und näher charakterisirt: **Vinum album**, **Vinum rubrum**, **Vinum Malagense** und **Vinum Marsalense**.

pag. 732. **Coffeinum Natrio-benzoicum**. Ph. A. gibt eine Bereitungsvorschrift. Eine Lösung von 50·0 Coffein und 59·0 Natrium benzoicum in 200·0 Aqua dest. wird zur Trockne eingedampft. Muss mindestens 44% Coffein enthalten.

pag. 733. Zur Bereitung des Theobrominnatriumsalicylats (Diuretins) wurde **Theobrominum**, das reine Theobromin, aufgenommen. Farblose Krystalle oder ein weisses krystallinisches Pulver, geruchlos, von bitterem

Geschmacke, in 1600—1700 Theilen kalten, circa 140 Theilen heissen Wassers, sehr schwer in Weingeist und Chloroform, leicht löslich in verdünnter Salz- oder Salpetersäure, in Kalium- und Natriumhydroxydflüssigkeit und in Aetzammoniak. Die wässrige Lösung hat neutrale Reaction.

Für die Herstellung des officinellen **Theobrominum Natrio-salicylicum** wird eine besondere Vorschrift gegeben. Es soll ein weisses, zum Theil krystallinisches, geruchloses, süsslich-bitterlich und laugenhaft schmeckendes, in Wasser sehr leicht lösliches Pulver sein.

pag. 818. **Extractum Hydrastidis fluidum**. Ph. A.

Aus 100 Theilen (mit 10·0 Glycerin + 90·0 Spir. Vini dilut. durchfeuchteter) Radix Hydrastidis in pulv. mit der entsprechenden Menge verdünnten Weingeistes wie Condurangoffluidextract (pag. 614) hergestellt.

pag. 855. **Tinctura Strophanthi**. Ph. A.

Die Bereitungsvorschrift ist dahin abgeändert, dass nunmehr in Uebereinstimmung mit Ph. Germ. das Verhältniss von Semen Strophanthi zum Extractionsmedium (Spir. Vini dilut.) 1:10 festgestellt ist, wozu auch die Maximaldosen reducirt werden mussten (0·5! pro dos., 2·0! pro die).

pag. 913. Zu Nr. 370 **Resina elastica** ist als Präparat beizufügen: **Colleplastrum adhaesivum**, Kautschukpflaster, Ph. A., mit folgender Bereitungsvorschrift. In der Lösung einer colorirten Schmelze aus 150 Oleum Resinae empyreumat., je 100 Balsam. Copaivae und Colophonium, 50 Adeps Lanae und 30 Cera flava in 1200 Aether werden 250 zerschnittene Resina elast. depurata gelöst und dem Ganzen noch eine Mischung aus Radix Iridis in pulv. 220, Sandaraca 50 und Aether 400 beigefügt. Die gleichförmig verarbeitete Masse wird auf Leinwand gestrichen. Darnach ist die Angabe auf pag. 58 richtigzustellen; einen Zusatz von Salicylsäure erhält es als Colleplastrum salicylatum (siehe oben).